

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Datum: 22.05.2018
Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus, Raum 3.9
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:20 Uhr

I Öffentlicher Teil

TOP 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Löbe (Vors.)	Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH
Herr Schulz	Fraktion CDU
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e. V.

Entschuldigt:

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 22.03.2018

Die Niederschrift wurde einstimmig angenommen.

TOP 4 Vorstellung KWG Statistik 2017 bis 04/2018

Frau Henkler, Kinderschutzkoordinatorin der Stadt Cottbus stellt die Zahlen zu Kindeswohlgefährdungen (KWG) aus dem Jahr 2017 in Vergleich zu den bis April 2018 bereits vorliegenden Meldungen im Einzelnen vor.

Sie spricht über die Gruppe der Melder. Bei den meisten Meldungen sind die Melder Nicht-professionelle wie Nachbarn, Freunde, Familie, gefolgt von Meldern aus anderen Einrichtungen der Jugendhilfe, oder eben auch anonyme Melder. Inhalte der eingegangenen Meldungen stellt sie im Einzelnen vor. Die meist angegebenen Inhalte müssen unter „Sonstiges“ registriert werden da es eine Mischung aus den vorgegebenen Inhalten entspricht, also nicht nur eines angegeben werden kann sondern eine Mischung aus mehreren Inhalten wie häusliche Gewalt, Trennungskonflikte, Instrumentalisierung der Kinder, Alkoholkonsum oder die finanzielle Versorgung nicht gewährleistet ist, weil Anträge nicht gestellt, oder Termine nicht wahrgenommen wurden.

Ausführungen zu den Stadtgebieten ergeben, dass Sandow der Stadtteil mit den meisten Meldungen ist, gefolgt von Schmellwitz und Ströbitz.

Nach Prüfung haben sich im Jahr 2017 von 630 eingegangenen Meldungen 197 als KWG Meldung bestätigt, bei 210 lag keine KWG vor, 83 Meldungen lagen im Graubereich und 140 konnten nicht eindeutig zugeordnet werden.

Im Jahr 2018 ergab die Prüfung, dass sich von bisher 328 Meldungen, 87 als KWG bestätigt haben, 100 nicht bestätigt wurden, 68 lagen im Graubereich und 73 konnten nicht eindeutig zugeordnet werden.

Nach Abschluss der Prüfung wurden u. a. die aktuell laufenden Hilfen zur Erziehung überprüft, Hilfen zur Erziehung oder andere Maßnahmen (Einleitung von Schutzmaßnahmen, Weiterführung als loser Vorgang, Anrufung Familiengericht, Inobhutnahme) eingeleitet.

Während der Diskussion wurden Fragen beantwortet.

Angaben zu geflüchteten Familien/Neubürgern und zum Alter der Kinder bei KWG Meldungen im Einzelnen konnten nicht gemacht werden. Diese Angaben werden nachgeholt und dem Protokoll beigelegt.

Im Bereich Hilfen zur Erziehung läuft eine Organisationsuntersuchung, Ziel ist es unter anderem, die Fallzahl/pro VBE zu überprüfen.

Zu TOP 5 Sonstiges

Einladungen

- AG`78 HzE, Thema: Systemsprenger

- Frau Kamenz vom Deutsch-Polnischen Verein lädt den UA JHP ein, die nächste Sitzung am 19.06.2018 in den Räumlichkeiten des Vereins, in der Ostrower Str. 7, 03046 Cottbus, durchzuführen.

Die Mitglieder nehmen diese Einladung dankend an.

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor.

Stephanie Löbe
Stellv. Vorsitzende UA Jugendhilfeplanung

P. Scheffel
Protokollantin